

## Einblas-Programm in 10 Schritten

Am Anfang dieses Heftes steht etwas, womit auch euer Blasen – ob zum Üben daheim oder gemeinsam in der Gruppe – immer beginnen sollte, das

### Einblasen.

Es ist für den Bläser so wichtig wie für den Sportler das Aufwärmen vor dem Training oder wie für euch ein ordentliches Frühstück vor der Schule. Damit machen wir die Lippen und die anderen Muskeln, die wir zum Spielen benötigen, locker und fit. Wir „wecken sie auf“ und sorgen dafür, daß sie gut durchblutet und dadurch erst richtig leistungsfähig werden.

Wir wollen das aber immer so machen, wie auch ihr morgens gerne geweckt werden möchtet: zuerst nur mit einem sanften Schütteln, dann schrittweise und mit kleinen Pausen dazwischen immer ein bißchen mehr. Wenn ihr eure Lippen mit einem Ruck aus dem Bett werft, also ohne Einblasen sofort die höchsten Töne spielen wollt, dann habt ihr eure wichtigsten Helfer schon sehr verärgert und euch, zumindest für diesen Tag, den Ansatz und die Ausdauer verdorben.

Damit euch das nicht passiert, findet ihr auf den folgenden Seiten ein kleines Einblas-Programm, mit dem ihr euch vor dem Üben oder Spielen gut in Form bringen könnt.

Wenn ihr diese 10 Schritte (oder so viele davon, wie ihr jetzt schon schafft) gegangen seid, werdet ihr danach leichter, besser und länger spielen können als ohne Einblasen. Probiert's aus!

### 1. Schritt

- Nimm dein Mundstück in die Hand, um es anzuwärmen.
- Lockere deine Lippen und Wangen, indem du das Schnauben eines Pferdes nachmachst. Dabei darf ruhig das ganze Gesicht wackeln.
- Versuche dann, mit den Lippen einen Summton zu erzeugen. Er soll sich ungefähr wie das Brummen einer dicken Hummel anhören.

### 2. Schritt

- Setze das Mundstück auf dein Instrument. Spiele ein tiefes „B“ und gehe dann in Halbtonschritten (= chromatisch) abwärts.
- Halte jeden Ton eine Zeitlang aus, laß ihn leise verklingen und mache danach eine Pause, in der du wieder Luft holst.

Griff 0 2 1 2 3 3 1 2 3

Platz 1 2 3 4 5 6 7

### 3. Schritt

- Achte auf die Bindungen, stoße den höheren Ton jeweils gut an und trenne ihn deutlich von dem tieferen Ton davor.

Griff 1 2 3, 1 3, 2 3, 1 2

Platz 7, 6, 5, 4

### 4. Schritt

- Spiele die Viertelnoten immer kurz.

Griff 0, 2, 1, 1 2

Platz 1, 2, 3, 4

### 5. Schritt



## 8. Schritt

Kleine Etüde in B-Dur

The first system of the piece consists of two staves. The treble clef staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The bass clef staff begins with a bass clef, the same key signature, and the same time signature. The music features a simple melody in the treble and a supporting bass line.

The second system continues the piece with two staves. The treble clef staff shows a continuation of the melody, and the bass clef staff provides accompaniment. The system concludes with a double bar line.

## 9. Schritt

• Spiele die Achtelnoten immer kurz, aber nicht zu schnell. Achte auch auf die Pausen.

The first system of the second piece is in 4/4 time. The treble clef staff includes guitar-specific instructions: 'Griff 1 3' and '2 3'. The bass clef staff includes 'Platz 6' and '5'. The music features eighth-note patterns in both hands.

The second system continues the eighth-note exercise. The treble clef staff has '1 2' and '1' written above it. The bass clef staff has '4' and '3' written below it.

The third system concludes the piece. The treble clef staff has '2' and '0' written above it. The bass clef staff has '2' and '1' written below it.

## 10. Schritt

- Achte gut auf die richtige Artikulation (staccato, legato) und auf die Pausen.

The image displays a musical score for guitar, consisting of six systems of two staves each (treble and bass clef). The score is in 4/4 time and features various chords and melodic lines. The first system includes the text "Griff 1 3" and "Platz 6". The second system includes the text "2 3" and "5". The third system includes the text "1 2" and "4". The fourth system includes the text "1" and "3". The fifth system includes the text "2" and "2". The sixth system includes the text "0" and "1". The score is marked with various musical symbols, including notes, rests, and accidentals. A large, irregular grey shape is overlaid on the score, partially obscuring the musical notation in the second, third, fourth, and fifth systems.